

Kleine Anfrage

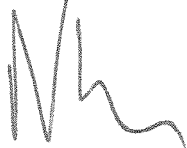
des Abgeordneten Karl Nolle
SPD-Fraktion

Thema: Umwandlung der Sachsen LB in eine Aktiengesellschaft – Zukunft, Kontrolle und Steuerung einer Sachsen LB AG durch den Aktionär Freistaat Sachsen und den Sächsischen Landtag (2)

Bezug: Beigefügter Brief an den Finanzminister Horst Metz und an alle Abgeordneten der demokratischen Fraktionen vom 15.06.2007

1. Wann ist das Parlament über diese Holding-Pläne der Anteilseigner der SFG bzw. des SFG Anteilseigners Freistaat Sachsen informiert worden und wenn nicht: warum nicht?
2. Seit wann gibt es vom Grundsatz her eine bereits weitgehende Verständigung mit der WestLB bzw. deren Anteilseigner, die darauf abzielt, dass die WestLB und die Sachsen LB künftig in einem gemeinsamen Konzern verbunden sein sollen?
3. Welche Verträge, Entwürfe bzw Entwürfe von Verträgen gibt es für diese Absicht? Und wenn es Verträge / Vertragsentwürfe gibt: warum wurden diese weder dem Parlament vorgelegt noch gegenüber dem Parlament gegenüber erwähnt?
4. Durch welche Personen auf Seiten der Staatsregierung wurden die Verhandlungen mit der WestLB geführt und wer hat die Verträge entworfen und verhandelt?
5. Wann wurde das Parlament bzw. der HFA über solche maßgeblichen Vereinbarungen für die Zukunft der Sachsen LB AG informiert und wenn nicht: warum nicht?

Dresden, 22. Juni 2007



Karl Nolle, MdL

Eingegangen am: 25. JUNI 2007

Ausgegeben am: 03. SEP. 2007



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DER FINANZEN

DER STAATSMINISTER

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN
Postfach 100 948 • 01076 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, 03. September 2007
I/K/44-VV9200-33/28-34561

Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion

Drs.-Nr.: 4/9219

**Thema: Umwandlung der Sachsen LB in eine Aktiengesellschaft – Zukunft,
Kontrolle und Steuerung einer Sachsen LB AG durch den Aktionär
Freistaat Sachsen und den Sächsischen Landtag (2)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wann ist das Parlament über diese Holding-Pläne der Anteilseigner der SFG bzw. des SFG Anteilseigners Freistaat Sachsen informiert worden und wenn nicht: warum nicht?

Frage 2:

Seit wann gibt es vom Grundsatz her eine bereits weitgehende Verständigung mit der WestLB bzw. deren Anteilseigner, die darauf abzielt, dass die WestLB und die Sachsen LB künftig in einem gemeinsamen Konzern verbunden sein sollen?

Frage 3:

Welche Verträge, Entwürfe bzw Entwürfe von Verträgen gibt es für diese Absicht? Und wenn es Verträge / Vertragsentwürfe gibt: warum wurden diese weder dem Parlament vorgelegt noch gegenüber dem Parlament gegenüber erwähnt?



Frage 4:

Durch welche Personen auf Seiten der Staatsregierung wurden die Verhandlungen mit der WestLB geführt und wer hat die Verträge entworfen und verhandelt?

Frage 5:

Wann wurde das Parlament bzw. der HFA über solche maßgeblichen Vereinbarungen für die Zukunft der Sachsen LB AG informiert und wenn nicht: warum nicht?

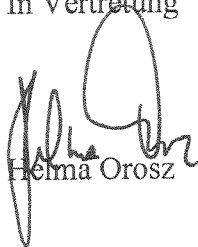
Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 5:

Es gibt keine vom Grundsatz her bereits weitgehende Verständigung mit der WestLB bzw. deren Anteilseignern, die darauf abzielt, dass die WestLB und die Sachsen LB künftig in einem gemeinsamen Konzern verbunden sein sollen.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Fragen 1 und 2 sowie der Fragen 4 und 5 der Drucksache 4/9218 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung


Helma Orosz